

Familienfest im Radsportdorf

Neun Stunden Radsport gibt es am 1. Mai auf dem Rundkurs mit Start und Ziel auf der Pampusstraße zu sehen, der erste Startschuss ertönt bereits um 9.30 Uhr.

VON VOLKER KOCH

Bis 1970 und damit bis zur achten Auflage mussten die Büttgener auf den ersten Sieg eines Lokalmatadors beim Straßenradrennen warten, dann gewann Udo Hempel gleich zwei Mal in Folge. Am Montag wird der 70-Jährige nicht nur als Zuschauer an der Strecke mit Start und Ziel auf der Pampusstraße sein: Der Olympiasieger im Bahnvierer von 1972 nutzt die Gelegenheit, um Werbung für die von ihm mitbegründete Initiative „Tour hautnah“ zu machen, die aus der Durchfahrt der Tour de France am 2. Juli ein Familienfest auf dem Rathausplatz machen möchte.

Das soll auch die 55. Auflage des Straßenrennens am Montag werden. „Der Familienaspekt steht eindeutig im Vordergrund“, sagt der Sportliche Leiter Andreas Beikirch mit Blick auf die neun Radrennen und die zwei Wertungsläufe zum Westdeutschen Speedskater-Cup, die ab 17 Uhr das Programm beenden, das mit der Männer-C-Klasse um 9.30 Uhr beginnt.

Wobei das Hauptrennen über 72 Kilometer (Start um 15.10 Uhr) mit den beiden Olympiastärtern Nils Schomber und Henning Bommel, den Bahn-Assen Leif Lampater, Lu-

caß Liß und Marcel Kalz sowie Vorjahressieger Alexander Weifenbach durchaus gut besetzt ist. „Garniert“ wird das Programm mit drei Schüler- und Jugendrennen, drei „Erste-Schritt-Rennen“ für die Jüngsten, der Initiative Tandem (Start um 14.30 Uhr) und den beiden Läufen der Speedskater (Frauen um 17 Uhr, Männer um 17.40 Uhr), bei dem die Lokalmatadore um Silke Röhr, Silke Zimmermann und Andreas Lichtenstein eine gute Rolle spielen wollen. „Inzwischen unsere erfolgreichste Abteilung“, sagt VfR-Präsident Franz-Josef Kallen.



Sorgen wieder für flotte Fahrt auf dem Rundkurs mit Start und Ziel an der Pampusstraße: die Speedskater.

FOTOS (2): -WOI